

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

140 (25.5.1869) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 140. (Zweites Blatt)

Dienstag den 25. Mai

1869.

3.1. Bekanntmachung.

Nr. 11,474. Die diesjährige Musterung und Aushebung findet im Gasthaus zum weißen Löwen dahier an folgenden Tagen statt, und zwar:

I. Die Musterung:

1) Am Montag den 7. Juni d. J.,

a. **Vormittags 8 Uhr**, für die Ausstehenden der Altersklasse 1847 und 1848 d. J. diejenigen, welche in den beiden vorhergehenden Jahren 1847 und 1848 mit ihrer Loosnummer unter die Abschlussummer fielen, aber aus irgend einem Grunde zurückgestellt wurden und von der Stellungspflicht nicht bis zu einem späteren Termin entbunden sind. Diesen wird zugleich aufgegeben, ihre Stellungsscheine mitzubringen.

b. **Vormittags 10 Uhr**, für die Wehrpflichtigen der Altersklasse 1849 in den Orten Beiertheim, Blankenloch, Büchig und Bulach.

2) Am Dienstag den 8. Juni d. J., **Vormittags 8 Uhr**, für die Pflichtigen der Altersklasse 1849 in Karlsruhe und **Vormittags 11 Uhr** für die Pflichtigen der Altersklasse 1849 in Darlanden.

3) Am Mittwoch den 9. Juni d. J., **Vormittags 8 Uhr**, für die Pflichtigen der Altersklasse 1849 in den Orten: Eggenstein, Friedrichsthal, Graben, Gränwinkel, Hagsfeld, Hochstetten, Knieluzen, Leopoldshafen, Liedolsheim, Linsenheim, Mühlburg, Rintheim, Ruppurr, Rusheim, Spöck, Stafforth, Teutschneureuth und Welschneureuth.

II. Die Loosung für alle loosberechtigten Pflichtigen der Altersklasse 1849:

Am Donnerstag den 10. Juni, **Vormittags 8 Uhr**.

Die Pflichtigen werden zum pünktlichen Erscheinen hiernach und mit der Androhung vorgeladen, daß die ohne genügende Entschuldigung in der Tagsahrt Ausbleibenden neben Verwirkung einer Ordnungsstrafe bis zu 20 fl. oder bis zu 8 Tagen Gefängnis, des Rechts, an der Loosung Theil zu nehmen, beziehungsweise der aus der früheren Loosung erworbenen Berechtigung verlustig und als vorzugsweise Einzustellende behandelt werden, vorbehaltlich der Einleitung des gerichtlichen Strafverfahrens, wenn nach den erhobenen Erkundigungen gegen den Ausbleibenden der Verdacht begründet wird, daß er sich seiner Dienstpflicht zu entziehen suche.

Diesemigen Pflichtigen, welche sich auf äußerlich nicht sichtbare Gebrechen berufen oder welche um Zurückstellung nachsuchen wollen und ihre desfallsige Anmeldung noch nicht gemacht haben sollten, werden auf die §§ 32. 40. des Wehrgesetzes und auf die §§ 19. 33 und 75 ff. der B.-D. dazu hingewiesen.

Karlsruhe, den 24. Mai 1869.

Groß. Bezirksamt.
Salzer.

Fortsetzung der Fahrnißversteigerung

aus dem Nachlaß von Fräulein Barbara Kosbach, in deren Wohnung, Erbprinzenstraße Nr. 23 im zweiten Stock dahier, gegen gleich baare Zahlung:

Heute, Dienstag den 25. Mai d. J.:

Weißzeug, wobei Gebild-Tischtücher und Servietten, Gebild-Handtücher, Bettweißzeug u. c.; Möbel u. a. eine elegante, ganz neue Garnitur, bestehend in: 1 Kanapee und 6 Stühlen mit dunkelgrünem Veluche-Überzug, sodann 2 Fauteuils mit rothem Veluche-Überzug, 1 Lausense, 1 Sekretär, 1 Trügere, 1 Pfeilerkommode, 1 Waschkommode mit Marmorauflage (für 2 Lavoirs) ganz neu, 1 Arbeitstischchen, einige kleine Tischchen, 3 elegante Rehröhle (fast neu), 1 Chiffonniere, Bettstellen mit und ohne Rost, 1 kleiner Edschrank, 1 Nachttisch, mehrere größere und kleinere Schränke und sonstiges Schreinwerk.

Als von besonderem Interesse für Liebhaber kommen ferner nachstehende aus dem vorigen Jahrhundert stammende Gegenstände zur Versteigerung:

- 1 nupf. Kommode und 1 ovaler Tisch, beide mit eingelegr. Arbeit,
- 1 sehr schöner, geschliffener Crystallspiegel in Facetten-Rahmen,

sodann folgende Erzeugnisse der **Frankenthaler Porcellanfabrik** aus Kurfürst Carl Theodor's Zeiten:

- 2 große, höchst werthvolle Figuren Gruppen,
- 4 schöne Figuren mittlerer Größe, die 4 Jahreszeiten darstellend,
- 1 kleinere Figur,
- 4 kleine Urnen, sodann
- 1 Frankenthaler weißes, faconirtes Porcellanservice, bestehend aus: 1 Suppenterrine, 1 kleinen Schüssel, 6 großen und 2 kleinen Platten, 2 Fruchtkörben mit Untersatz und 48 Tellern;

Küchengeräthe, darunter 1 Schienenherd und Häfen;

Mittwoch den 26. Mai d. J.:

Küchengeräthe, sodann
verschiedener Hausrath, worunter Spiegel, Vorhänge, 1 Bedenteppich, Kanapeevorlagen, Fensterkissen, Nippfächer u. s. w., endlich 1 große, flache Zinkwanne, Kübel, Ständer, Kisten mit Schloß u. c.,

wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.
Karlsruhe, den 24. Mai 1869.

Groß. Notar Karl Philippi.

Holzlieferung.

Das städtische Krankenhaus bedarf für den Winter 1869/70 36 Klafter forlenes Holz, und soll die Lieferung desselben im Soumissionswege vergeben werden.

Die zur Uebernahme dieses Holzbedarfs Auftragenden werden daher eingeladen, ihre Angebote versiegelt und mit der Aufschrift „Holzlieferung betreffen“ bei der diesseitigen Verrechnung innerhalb 8 Tagen einzureichen, woselbst auch während dieser Zeit die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 22. Mai 1869.
Verrechnung des städt. Krankenhauses.
Lautenschläger.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

21. Lyceumstraße 6 ist eine Wohnung zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Magdkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, und kann sogleich oder auf 23. Juli bezogen werden. Auskunft hierüber Herrenstraße 25 im Laden.

Wohnungen zu vermieten.

*3.1. In der Waldbornstraße, zunächst dem Polytechnikum, ist pro 23. Juli d. J. im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. c. mit oder ohne Stallung für 4 Pferde und Remise zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer, Kriegsstraße 12 B.

Wegen Verlegung ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. c. sogleich bis 23. Oktober oder länger zu vermieten: Langestraße 21 im dritten Stock. Ein Schienenherd kann um billigen Preis dazu gegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

* Ein geräumiges, freundliches und fein möblirtes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: äußerer Zirkel 10 im ersten Stock.

* Ein geräumiges, hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich oder auf 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen Kasernenstraße 8 im zweiten Stock.

* Langestraße 207 ist ein möblirtes Zimmer sogleich billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im zweiten Stock, Eingang Karlsstraße.

*2.1. Auf 1. Juli oder früher ist ein schön möblirtes Zimmer mit Alkov an einen soliden Herrn zu vermieten: innerer Zirkel 24 im zweiten Stock, Eingang links.

* Sophienstraße 18 ist auf nächsten Monat ein hübsch möblirtes Zimmer zu vermieten. Das Nähere ist im zweiten Stock daselbst zu erfragen.

2.1. Ein unmöblirtes Zimmer im zweiten Stock, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, ist für die Zeit vom 1. Juni bis Ende Oktober zu vermieten und Näheres zu erfragen Waldstraße 10 im Laden.

Werkstätte zu vermieten.

*3.1. Auf 23. Oktober d. J. ist eine geräumige Werkstätte mit Magazin zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungsgesuch.

* Eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör, von der Waldhornstraße bis zum Mühlburgerthor gelegen, im ersten oder zweiten Stock, wird auf 23. Juli zu mieten gesucht. Adressen sind unter Chiffre W. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmergesuch.

* Ein oder zwei möblirte Zimmer mit zwei Betten oder 1 Zimmer mit Alkov wird sogleich zu mieten gesucht auf 4 Wochen. Adressen beliebe man abzugeben bei

L. Müller, Schirmsabrikant, Langestraße 143.

Dienst-Anträge.

*2.1. Ein gewandtes, fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann, wird in ein Gasthaus gesucht (oder eine perfekte Köchin). Eintritt jetzt oder später. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Eine gute Köchin, welche sich auch sonstigen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse besitzt, wird für eine Familie von 2 Personen auf's kommende Ziel gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein anständiges Zimmermädchen, welches bügeln, nähen und waschen kann, wird zu sofortigem Eintritt gesucht: Herrenstraße 60 im zweiten Stock.

* Auf Johanni wird ein Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht: Näheres Waldstraße 10 im 2. Stock.

2.1. Ein solides Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich auch häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Langestraße 181.

* Ein braves, reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen und die übrigen häuslichen Geschäfte versehen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, findet auf Johanni bei gutem Lohne eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein braves Mädchen, welches puzen und waschen kann, findet sogleich eine Stelle: äußerer Zirkel 10 im zweiten Stock.

* Ein braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht im inneren Zirkel 17 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Zähringerstraße 39.

Dienst-Gesuche.

* Ein braves Mädchen vom Lande, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und Liebe zu Kindern hat, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Waldhornstraße 38 part. re.

* Ein Mädchen, welches noch nie hier gedient hat, schön nähen bügeln, und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Johanni als Zimmermädchen oder sonst zu einer kleinen Familie eine Stelle. Näheres zu erfragen Amalienstraße 12 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie im Bügeln und Nähen gut erfahren ist, sucht eine passende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein anständig gebildetes Mädchen, welches vollständig einer Küche vorstehen kann, auch sonstige häusliche Arbeiten gut versteht, sucht auf Johanni eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 183 im dritten Stock.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, überhaupt sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen innerer Zirkel 9.

Aufwärterinnen-Gesuch.

* Es werden noch einige ordentliche Mädchen für Sonntag Mittags zum Aufwarten gesucht. Näheres im Thiergarten.

Hausknecht,

ein kräftiger, der gute Zeugnisse aufzuweisen vermag, wird gesucht: Zähringerstraße 80.

Hausknecht-Gesuch.

* Ein Bursche, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle. Näheres Amalienstraße 87.

Eine Köchin,

welche sehr gut kochen kann und sich den sonstigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei gutem Lohn sogleich eine Stelle. Näheres unter A. Z. Nr. 16 im Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

* Ein wohlgezogener junger Mensch, welcher die Wirthschaft erlernen will, oder ein angehender Kellner findet in einem hiesigen Gasthose sogleich einen Platz. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Stellenantrag.

Eine zuverlässige Person, welche die Wartung kleiner Kinder gut versteht, findet sogleich eine Stelle: Kriegsstraße 47.

Beschäftigungs-Anträge.

* Ein Mädchen, welches weisnähen und auch Maschinennähen kann, findet Beschäftigung: Langestraße 123 im zweiten Stock.

* Es finden noch 10 bis 12 gewandte Kleidermacherinnen sofort Beschäftigung: Firschstraße 30 im dritten Stock.

Anerbieten

* Ein anständiges Mädchen, welches das Kleidermachen erlernen will, findet sogleich in einem guten Geschäft unentgeltliche Aufnahme. Das Nähere Amalienstraße 24 im Hinterhaus.

* Mädchen, welche das Kleidermachen pünktlich erlernen wollen und eine Arbeiterin können sogleich bei mir eintreten.

Anna Schindler,

Langestraße 167 bei Herrn Hofriseur Seiler.

Stellengesuche.

3.1. Ein junges, solides Frauenzimmer aus guter Familie, welches gute Zeugnisse besitzt, nähen und bügeln kann, sucht auf Johanni als Lebensjungfer oder zur Stütze der Hausfrau hier oder auswärtig eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein fleißiger Bursche, welcher gut fahren und mit Pferden umgehen kann, sucht eine Stelle auf den 15. Juni. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein Diener, welcher serviren und auch jeder häuslichen Arbeit vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Empfehlung.

* Ein Mädchen empfiehlt sich im Ausbügeln. Auch wird Wäsche zum Bügeln angenommen. Zu erfragen Ritterstraße 12.

Verloren.

2.1. Am Samstag, zwischen 5 und 7 Uhr Abends, wurde ein Ring mit weißem Stein verloren. Man bittet den Finder, denselben innerer Zirkel 13 im zweiten Stock gegen Belohnung abzugeben.

Aufforderung.

* Derjenige Herr, welcher am Sonntag den 23. d. M., Abends, in der Kammerer'schen Bierhalle einen Hut und einen Stock verwechselte, wird ersucht, dieses Langestraße 79 abzugeben, widrigenfalls sein Name veröffentlicht wird.

Bäckerei-Verkauf.

* Ein seit längeren Jahren stark frequentirtes Bäckerei-Geschäft in bester Lage der Stadt ist wegen Familienrückichten sogleich zu verkaufen. Auskunft ertheilt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeige.

* Eine gut erhaltene Sobelbank sammt sämmtlichem Werkzeug ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Amalienstraße 61 im Hintergebäude.

Gausverkauf.

2.1. Im östlichen Stadttheil ist ein zweifeldiges, gut gebautes Wohnhaus mit großem Hof und Garten, Stallung und Remise unter günstigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen und ertheilt Kaufliebhabern nähere Auskunft

W. Werke jun., Geschäftsbagent,
18 Herrenstraße.

Verkaufsanzeige.

Langestraße 112 sind zwei gebrauchte größere **Waschzuber** zu verkaufen.

Zum Verkauf
liegen vierundzwanzig Bände fliegende Blätter, schön gebunden; sodann Jahrgänge von Hackländer's „Meber Land und Meer“ und Jahrgänge vom Bazar (jedoch ungebunden) bereit auf dem

Commissionsbureau von **S. Schopf**,
Amalienstraße 71 im zweiten Stock.

Anzeige.

Unterzeichneter verweist hier einige Tage zum Ankauf von Gold und Silber, Möbeln, Betten, Matragen und Kleidungsstücken und zahlt hierfür die besten Preise. Adressen beliebe man abzugeben im Gasthaus zum goldenen Schiff, Jähringerstraße 56.

F. Blum Leser aus Altdorf.

Privat-Bekanntmachungen.

Leopold Abend,

2.2. 4 Bahnhofstraße 4,
empfehlen
prima **Schweinefett** 28 fr. pr. Pfd.,
„ **Alpenbutter** 32 fr.,
Schweizerkäse 26 fr.,
Limburgerkäse 15 fr.,
Rechner Rahmkäse 18 fr.,
bei Abnahme von 5 Pfd. und mehr entsprechend billiger.

Toilette- und Badeschwämme, Wagen- und Fensterschwämme

in neuer, großer Auswahl empfiehlt
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
Langestraße 112.

Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen,

besonders: **Plüschpantoffeln**, baumwollene **Estrümpfe** und **Socken**,
Sommerhandschuhe,
Korsetten, grau und weiß, **Kinder-
Fittel** und **Häubchen**, **Knöpfe**, **Li-
gen** u. s. w. für Kleiderbesatz, bei größern
Parteien ebenfalls billiger, bei

S. Dobmann,
3.1. Waldstraße 10.

Eier-Uhren

sind eingetroffen bei
S. Mörch,
Waldstraße 22.

Leinene Taschentücher

in verschiedenen Größen und Qualitäten verkaufe ich eine große Parthie zu sehr billigen Fabrikpreisen.

M. L. Homburger.

Offenburger Leinwand (Naturbleiche)

in Auswahl empfiehlt
M. Urbino,
Friedrichsplatz 4.

Badhosen

in allen Größen empfiehlt
Leopold Weiß,
2.2. Friedrichsplatz 7.

Kirschenaussteiner,

sowie **Handschuh- und Stiefelhaken**,
Spicknadeln,
Backnadeln,
Crystal- und Porzellanknöpfe
sind eingetroffen bei

S. Mörch,
Waldstraße 22.

3.2. Kinder-Wagen

in größter Auswahl zu sehr billigen Preisen bei
W. Kölig, Langestraße 175.

Eisenstramin

ist wieder eingetroffen mit und ohne
Dessin bei

S. Mörch,
Waldstraße 22.

Maßstäbe

sind in größter Auswahl wieder eingetroffen zu äußerst billigen Preisen.

S. Mörch,
Waldstraße 22.

*2.1. Milch,

sehr gute, kann noch an mehrere Kunden abgegeben werden. Adressen hierauf können hinterlegt werden bei Herrn Mehlhändler Holz-
wart in der Kasernenstraße und Herrn Chirurg
Dhniemus in der Waldstraße 35.

Anzeige.

* **Frische Leber- und Griebenwürste**
empfehlen heute Abend
W. Prinz, Hofmeßger,
Amalienstraße 22.

Corsetten,

weiß und grau, vorzügliche Façon und Qualität, empfiehlt zu billigen Preisen
L. Föhringer, Waldhornstraße 27.

Drabtstiften

und Schuhnägel

in allen Nummern
empfehlen billigst

Leopold Abend,
2.2. 4 Bahnhofstraße 4.

Empfehlung.

6.1. Bei Unterzeichnetem werden alle Reparaturen von Schuhmacherarbeiten angenommen; Schuhe und Stiefel werden gut und billig geföhlt und gefleckt. Auch wird neue Arbeit auf das Maas angenommen.

S. Maier, Bahnhofstraße 13,
im Vorderhaus in den Mansarden.

Billige Weine.

6.2. Wegen rascher Aufgabe meines Weingeschäfts verkaufe ich zur Erzielung eines schnellen Absatzes mein Lager reingehaltener rother und weißer Weine zum **Ankaufspreise** im gesetzlichen Quantum und bewillige solventen Käufern **3 Monate Ziel**.

Karl Meff,
innerer Zirkel 2b.

Sommerflorseklinge

in verschiedenen Sorten empfiehlt
Karl Männing,
Ettlinger Chaussee 1.

5.3. Ettlingen.

Gasthaus zur Krone.

Unterzeichneter erlaubt sich, ein geehrtes Publikum auf sein komfortabel eingerichtetes „Gasthaus zur Krone“ aufmerksam zu machen und ladet zu recht zahlreichem Besuch desselben ergebenst ein.

C. Wagner.

Jeden Tag **table d'hôte**.
Feine Speisen à la carte.
Ausgezeichnete Weine.
Bestellungen auf **Diners** für ganze Gesellschaften werden fortwährend angenommen und auf's Pünktlichste und Beste besorgt.

Sommertheater im Thiergarten.

Dienstag den 24. Mai 1869.

Doktor und Friseur,

oder:

Die Sucht nach Abenteuer.
Posse mit Gesang in 3 Akten von F. Kayser.
Anfang 6 Uhr.
Karl Bittler, Direktor.

Wein-Verkauf.

— Reingehaltener, alter Wein, welcher sich auch zu Tischwein eignet, wird zu 15 fr. die Maas von 15 Maas an abgegeben. Per Ohm billiger. Näheres Herrenstraße 17.

Todesanzeige.

* Allen den zahlreichen Freunden, Bekannten und Schülerinnen der Fräulein M. Donat theile ich die schmerzliche Nachricht mit, daß dieselbe nach einem kurzen Krankenlager gestern Abend in Folge eines Herzschlags verschieden ist.

Karlsruhe, den 24. Mai 1869.

A. Selbig, Diakon.

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. d. M., Abends 5 Uhr, statt (vorderer Zirkel 6).

2.2. Soeben ist erschienen und wird an die Herren Subscribenten in Karlsruhe im Laufe dieser Woche zum Subscriptionspreise von 3 fl. anegegeben:

Geschichte der Stadt Durlach

von
Karl Gustav Fecht,
Professo.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 25. Mai. II. Quart. 65. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male: **Nelegirte Studenten.** Lustspiel in 5 Akten von Noderich Benedix. Vor Anfang des Stückes: **Ouverture** zur Operette „Flotte Burtsche“, von Franz v. Suppé.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

Mittwoch den 26. Mai Theater in Baden. **Saar und Zimmermann.** Komische Oper in 3 Aufzügen. Musik von A. Vogling.

Donnerstag den 27. Mai. II. Quart. 66. Abonnementsvorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Nelegirte Studenten.** Lustspiel in 5 Akten von Noderich Benedix.

Sterbefälle-Anzeige.

- 13. Mat. Margaretha Donat, Privatiers, ledig, alt 59 Jahre.
- 23. Elisabeth Heideberger, alt 72 Jahre, Ehefrau d. d. Kassendieners Heideberger.
- 24. Georg Wahl, Salinen-Material-Beiwalter, ein Ehemann, alt 76 Jahre.

Tagesordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 28. Mai 1869,
Vormittags 9 Uhr,

A. Verwaltungsvorgänge in öffentlicher Sitzung: In Sachen der Stadtgemeinde Karlsruhe gegen den Großh. Richter, Ersäpferdung von Verpflegungsgeldern für Eduard Wegener von Seelberg.

B. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit:

- 1) Gesuch des Jakob Bangert in Karlsruhe, um Wirtshafterrecht.
- 2) Gesuch des Decemviren Ferdinand Haag von hier, um Erlaubniß zum Ausschank von Flaschenbier in seiner Kurballe an der Straße von Karlsruhe nach Rintheim.
- 3) Gesuch der Fabrikanten Stövesandt & Cie. in Karlsruhe, um Erlaubniß zur Aufstellung einer Dampfmaschine in einer am Pfortheimer Weg vor dem Karlsruher zu erbauenden Möbelfabrik.
- 4) Aufstellung einer Dampfmaschine in Großh. Miltzbaderei hiesiger betrefend.

Den Beteiligten steht nach §. 61 Abs. 2 der Vollzugsverordnung zum Verwaltungsgefesche frei, dabei selbst oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden. 2.1.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

PARFUMERIE BOTOT

Lieferant JI. MM. des Kaisers der Franzosen, des Königs und der Königin der Belgier.

Man besuche mit diesem unvermischtem Mittel die Haare an ihrer Wurzel, reibe sie mit den Fingern, bis dasselbe in die Oberhaut eingedrungen ist.

LE SUBLIME

Kräftiges und sehr gesundes Reizmittel für die Kopfhaut. Eine der nützlichsten Erfindungen unserer Epoche.

Haarwuchs. — Besänftigung der Haarkrankheiten. Verschwinden der Kopfschuppen (Pellicules). Unmittelbares Aufhören des Ausfalls der Haare. Gewisser Aufschub ihrer Entfärbung.

Man verlange für jedes der drei Produkte der PARFUMERIE BOTOT: Eau dentifrice, Poudre dentifrice, Vinaigre de toilette supérieur und le Sublime, die untenstehende In- und Unterschrift.

C'est ainsi vide

Haupt-Niederlage: 91, Rue de Rivoli, Paris.

Die Produkte des Hauses Botot in Paris sind echt zu haben bei den Herren Wolff und Sohn, so wie Wolff und Schwindt in Karlsruhe und in den ersten Häusern des Auslandes.

4.3.

In Buntstickereien, sowie in Gegenständen, die mit Stickereien garnirt werden können, ist mein Lager mit dem Neuesten auf's Reichhaltigste versehen, was empfehlend anzeigt

Ludwig Oehl,

vormals G. Lang.

3.3.

Alle Sorten Halsbinden

(das Neueste für die Sommerfaison)

empfehlen

J. Wolff & Sohn, Hoflieferanten.

12.7.

Genähte Corsetten

nach best sitzenden Mustern in vorzüglichen Stoffen empfiehlt vollständig sortirt

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

3.1.

Muhrer Steinkohlen

von ächter und frischer Qualität,

bestehend aus bestem Schmiedegries, sowie vorzüglichen und starkreichen Fettschrotkohlen, sind soeben wieder 2 Schiffsladungen für mich in Marau eingetroffen und werden bis zum 1. Juni direkt ab Schiff (in größeren Parthien und Waagenladungen entsprechend billiger), sowie auch fortwährend auf meinem Lager in Marau und hier, nebst guten Holzkohlen billig verkauft von

Wilh. Werntgen,

vor dem Etlinger- resp. Karlsruher.

Gefällige Aufträge nehmen auch an:

Herr F. F. Weißbrod, Kreuzstraße 12,

„ F. Fr. Rupp, Waldstraße 91.